

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0179/2014/IV**

Datum:  
06.11.2014

Federführung:  
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Jobcenter Heidelberg  
-Bericht-**

## Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 28. November 2014

Beratungsfolge:

| Gremium:                                        | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen:       | Handzeichen: |
|-------------------------------------------------|-----------------|-------------|--------------------------|--------------|
| Ausschuss für Soziales<br>und Chancengleichheit | 25.11.2014      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne |              |

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit nimmt die Information zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

| Bezeichnung:                    | Betrag: |
|---------------------------------|---------|
| <b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b> |         |
| Keine                           |         |
|                                 |         |
| <b>Einnahmen:</b>               |         |
| Keine                           |         |
|                                 |         |
| <b>Finanzierung:</b>            |         |
| Keine                           |         |
|                                 |         |

**Zusammenfassung der Begründung:**

Das Jobcenter Heidelberg legt jedes Jahr seine Zielsetzungen und Schwerpunkte für die Integration seiner Kundinnen und Kunden in den Arbeitsmarkt in einem Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm neu fest. Über die Arbeit des Jobcenters Heidelberg wird berichtet.

# Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 25.11.2014

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 25.11.2014

## 1.1 **Jobcenter Heidelberg - Bericht -** Informationsvorlage 0179/2014/IV

Die Geschäftsführerin des Jobcenters Heidelberg, Frau Schmitt, erläutert die wichtigsten Punkte des Berichts des Jobcenters Heidelberg (siehe Anlage 01 zur Vorlage) anhand einer Power Point Präsentation.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Holschuh, Stadträtin Mirow, Stadträtin Dr. Lorenz, Stadträtin Stolz, Stadträtin Dr. Detzer, Stadtrat Zieger

Die Mitglieder bitten im Diskussionsverlauf um weitere Informationen zu folgenden Themen:

- Die Darstellung der Altersstruktur bei der Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sollte ab 25 Jahre in 10-Jahres-Schritten erfolgen, um genauere Zahlen zu bekommen. Die Altersklasse von 25 bis unter 50 Jahre ist zu groß.
- Wie hoch ist aktuell der Anteil der Aufstocker bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten?
- Wie häufig wurden im Jahr 2013 Sanktionen verhängt, wie oft wurde dagegen Klage eingereicht und wie viele der Klagen waren erfolgreich?

Frau Schmitt sagt zu, dass sie die Zahlen zur Verfügung stellen wird, wenn es ihr möglich ist, die Daten statistisch abzurufen.

gezeichnet  
Wolfgang Erichson  
Bürgermeister

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## Begründung:

Zu Beginn des Jahres 2005 erfolgte die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zur Grundsicherung für Arbeitssuchende. Seither werden in Heidelberg die Aufgaben des Sozialgesetzbuches II (SGB II) zunächst im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft und seit dem 1. Januar 2011 im Rahmen einer gemeinsamen Einrichtung vom Jobcenter Heidelberg wahrgenommen. Träger der gemeinsamen Einrichtung sind die Agentur für Arbeit Heidelberg und die Stadt Heidelberg. Hierzu bestimmt das SGB II, dass die gemeinsame Einrichtung eine Trägerversammlung einzurichten hat.

Die Aufgaben der Trägerversammlung umfassen sämtliche organisatorischen, personalwirtschaftlichen, personalrechtlichen sowie personalvertretungsrechtlichen Angelegenheiten des Jobcenters. Hierzu gehören u.a. der Verwaltungsablauf, die Genehmigung von Dienstvereinbarungen, das Aufstellen eines Stellenplans sowie die Klärung von Grundsatzangelegenheiten im Zusammenhang mit innerdienstlichen Belangen der Beschäftigung. Außerdem wird in der Trägerversammlung das örtliche Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm für Arbeitssuchende unter Beachtung von Zielvorgaben der beiden Träger abgestimmt. Hier sind insbesondere die Zielvorgaben der Bundesagentur für Arbeit, welche die Maßnahmen finanziert, zu beachten.

Das jährlich vom Jobcenter aufgelegte Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm dient der Information der Beteiligten des örtlichen Arbeitsmarktes und als Orientierung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es enthält die geschäftspolitischen Ziele und Schwerpunkte des Jobcenters, operative Ansätze für einzelne Zielgruppen und einzelne wichtige Maßnahmen für diese Zielgruppen sowie die Aufteilung der finanziellen Ressourcen auf die arbeitsmarktpolitischen Instrumente.

Die Geschäftsführerin des Jobcenters Heidelberg, Frau Kirsten Schmitt, wird über die Arbeit des Jobcenters Heidelberg im Jahr 2014, den derzeitigen Umsetzungsstand des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms sowie über Schwierigkeiten bei der Umsetzung und deren Ursachen mündlich berichten. Grundlage für ihren Vortrag ist die beigefügte Power Point Präsentation (Anlage 01).

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n:<br>(Codierung) | + / -<br>berührt: | Ziel/e:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------------|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| AB 1                     | +                 | <p>Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern</p> <p><b>Begründung:</b><br/>Das Jobcenter Heidelberg soll mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln möglichst viele ihrer Hilfeempfängerinnen und -empfänger in Arbeit vermitteln.</p>                                   |
| AB 2                     | +                 | <p><b>Ziel/e:</b><br/>Langfristig breites, sozial und ökologisch sinnvolles Arbeitsplatzangebot mit verstärkten regionalen Warenströmen fördern</p> <p><b>Begründung:</b><br/>Die Zusammenarbeit des Jobcenter Heidelbergs mit freien Trägern, Beschäftigungsgesellschaften und der Wirtschaft trägt zur Förderung des</p> |

Arbeitsplatzangebots bei.

- AB 12 + **Ziel/e:**  
(Wieder-)Eingliederung ins Erwerbsleben und neue Formen der Erwerbsarbeit unterstützen  
**Begründung:**  
Das Jobcenter Heidelberg fördert durch seine verstärkte Vermittlungstätigkeit und durch Eingliederungsmaßnahmen die Wiedereingliederung in das Erwerbsleben
- AB 14 + **Ziel/e:**  
Förderung von Initiativen von und für Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben  
**Begründung:**  
Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt nur geringe oder keine Chancen haben, erhalten ihren Fähigkeiten entsprechend ein Angebot.
- SOZ 1 + **Ziel/e:**  
Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern  
**Begründung:**  
Die gemeinsame Aufgabe von Stadt und Bundesagentur für Arbeit trägt durch die verstärkte Vermittlungstätigkeit dazu bei, Armut zu bekämpfen und Ausgrenzung zu verhindern.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:  
Keine

gezeichnet  
Wolfgang Erichson

**Anlagen zur Drucksache:**

| Nummer: | Bezeichnung                                                                       |
|---------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| 01      | ppt zum mündlichen Bericht<br><b>(Vertraulich – Nur zur Beratung im Gremium!)</b> |